

PiA Heft 3/2005
Liebe, Lust und andere Leidenschaften –
vergänglich, wandelbar, zeitlos?

Abonnenntenbetreuung, Verlag:
Psychosozial-Verlag
Katharina Sattler
Goethestraße 29
35390 Gießen
Tel.: 0641/9716903 · Fax: 0641/77742
E-Mail:
katharina.sattler@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Bezug:
Jahresabo 49,90 Euro · 83,30 SFr
(zzgl. Versand)
Einzelheft 14,90 Euro · 25,90 SFr
(zzgl. Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis
25% Rabatt.
Bestellungen von Abonnements bitte
an den Verlag, Einzelbestellungen beim
Verlag oder über den Buchhandel.
Das Abonnement verlängert sich um
jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbe-
stellung bis zum 15. November erfolgt.

Copyright:
© 2005 Psychosozial-Verlag. Nachdruck
– auch auszugsweise – mit Quellen-
angabe nur nach Rücksprache mit den
Herausgebern und dem Verlag. Alle
Rechte, auch die der Übersetzung,
vorbehalten.

Anfragen zu Anzeigen bitte an den Verlag:
Antje Becker, E-Mail:
antje.becker@psychosozial-verlag.de
Die Herausgabe der Zeitschrift wird
dankenswerterweise durch die
Robert-Bosch-Stiftung gefördert.
Die Herausgeber danken auch für die
Unterstützung durch die Arbeitsgruppe
Psychoanalyse und Altern, Kassel.

Editorial	5
<i>Helmut Luft, Meinolf Peters und Christiane Schrader</i>	
Übersichten	
<i>Christiane Schrader</i>	
Liebe, Lust und andere Leidenschaften – Psychoanalytische Aspekte der Triebentwicklung im Alter	9
<i>Helmut Luft</i>	
Vergänglich, wandelbar, zeitlos – Erfahrungen und Reflexionen von Älteren über die Triebchicksale im Alter	25
Praxisbezogene Darstellungen	
<i>Burkhard Brosig</i>	
Sexualität, Begehren und die Sehnsucht nach Berührung im Alter	37
<i>Astrid Riehl-Emde</i>	
Eheliches Burnout – Wo sind Lust und Liebe geblieben?	49
<i>Dirk Gustson und Rudolf J. Knickenberg</i>	
»Denn man dachte anders über die Dinge als in unserer heutigen Zeit.« – Aus einer sexualmedizinischen Sprechstunde	65
<i>Thomas Bucher</i>	
Sexualität nach der Lebensmitte: Wünsche, Wirklichkeit und Wege	79
<i>Elisabeth Imhorst</i>	
Internalisierte Homophobie und Depression – Überlegungen zur psychoanalytischen Behandlung eines 68-jährigen Mannes	95